

Von der Ameise lernen

Sie steht vor mir auf dem Schreibtisch und sieht mich vorwurfsvoll an. Eine Freundin hat sie mir geschenkt. Weil sie das Tier so schön fand. Sie ist aus altem rostigen Metall, mit biegsamen Beinen und Fühlern.

Sie sieht wirklich sehr schön aus, die Ameise. Sitzt da und sieht mich an.

Sie hat nichts von dem, was Ameisen sonst ausmacht. Sie rennt nicht umher, sie schleppt nichts mit sich herum, sitzt einfach nur da.

Meistens finde ich sie schön. Ich denke an die Freundin, die sie mir geschenkt hat, und freue mich. Und schon arbeitet es sich viel leichter.

Aber es gibt auch die anderen Tage, so wie heute. Da guckt sie mich vorwurfsvoll an, während ich ziellos im Internet herum surfe, anstatt endlich mit der Arbeit anzufangen.

Geh hin zur Ameise, du Fauler, sieh an ihr Tun und lerne von ihr! So steht es in der Bibel

im Buch der Sprüche, und es ist klar, was damit gemeint ist: Sitz nicht faul rum, sondern tu was.

Wie viele Kinder werden sowas öfter hören, weil es im Zeugnis nicht rosig ausgesehen hat? Und wie viele sitzen deshalb bis spät in die Nacht am Schreibtisch und lernen emsig für ihre Prüfungen oder rackern sich vor dem Urlaub ab, damit alle Aufgaben erledigt sind?

Sie hat ja recht, meine Ameise, denke ich. Ich sollte endlich anfangen mit der Arbeit.

Aber was, wenn es manchmal genau dieses scheinbare Nichtstun braucht?

Weil das Leben eben nicht nur aus emsigem Fleiß besteht, weil auch dann Ideen kommen? In meinem Fall hat ja nun das Gegenteil zu dieser Andacht geführt. Insofern habe ich tatsächlich von der Ameise gelernt, nur so ganz anders.

Jetzt ist Urlaubszeit. Viele von uns lassen in dieser Zeit die Seele baumeln und die Arbeit Arbeit sein. Und das ist auch gut so. Denn auch dabei kann man lernen. Gerade in dieser Zeit komme ich auf Ideen und kann danach wieder mit Schwung an die Arbeit gehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen auch viel Freude beim „Nichtstun“!

Almuth Wiesenfeldt, Pastorin in der St. Martini Kirchengemeinde Dransfeld



Almuth Wiesenfeldt

Archivfoto: Schröter